

Entsprechungswissenschafts-Institut



E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Die Karte 12, „**Rad des Schicksals**“ ist die letzte Karte des Tierkreises und mit ihr dreht sich das Rad des Schicksals und es schließt das große Geheimnis der Karten ab, denn Tiere trinken keinen Alkohol, bezahlen nicht mit Geld, tragen keine Schwerter und haben keinen Zeigestock.



Buch 32 „Entsprechungs-Karten für die Heidjer“

1. Das „**Rad des Schicksals**“ ehrt die Wortträger des Herrn, die über das innere Wort von Gott-als-Jesu-Christ Belehrungen bekommen, damit die Christen nicht den Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann, verlieren und die Mitmenschen nicht in die Hölle kommen.
2. Das „**Rad des Schicksals**“ paßt auf die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ auf, denn alle Menschen sollen Seine Nachfolger werden und zum richtigen gottgefälligen Menschen werden. Die Weltmenschen gehen Gott-als-Jesu-Christ nach, auch wenn Priester es verhindern wollen.
3. Das „**Rad des Schicksals**“ gibt sein Leben für Gott-als-Jesu-Christ, denn wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren. Das „**Rad des Schicksals**“ ist ein Vorbild für Wissenschaftler, die nur heimlich Christen sind.

Erklärungsoffenbarung der Predigten, Buch 12

In der **12. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Trachtet als erstes nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Dieses Buch enthält **Predigten des Herrn**, die **Gottfried Mayerhofer** durch das innere Wort vom Herrn empfangen hat.

In den christlichen Ländern gehört es zur Allgemeinbildung, was in den „Gottesdiensten“ der Kirchen gepredigt wird. Wer nicht die Zeit hat, sich langweilige „Gottesdienste“ der christlichen Kirchen anzuhören, benötigt dieses Buch, um seine Allgemeinbildung damit zu ergänzen.

In den Kirchen wird jedes Jahr der gleiche Text aus der heiligen Schrift der Christen für die Sonntagspredigt verwendet. Die Prediger in den Kirchen binden die aktuellen Nachrichten in ihre Predigt ein, die die Zuhörer schon längst kennen. Das Buch 12 besteht aus 201 Seiten.

Rad des Schicksals

Liebe-Evangelium

Johannes 12 - Reflektives Denken – Schwein - Horus

Buch 22 „Bibel für die Heidjer“

12 - Helium (He)

- 12.1. Gott-als-Jesu-Christ nun kam 6 Tage vor dem Passah nach Bethanien, wo Lazarus war, den Gott-als-Jesu-Christ aus den Toten auferweckt hatte.
- 12.2. Sie machten Ihm nun dort ein Abendessen, und Martha diente; Lazarus aber war einer von denen, die mit Ihm zu Tisch saßen
- 12.3. **Da nahm Maria ein Pfund Salböl von echter, sehr kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren.**
- 12.4. Das Haus aber wurde von dem Geruch des Salböls erfüllt.
- 12.5. Es sagt aber Judas, der Iskariot, einer von Seinen Jüngern, der Ihn überliefern sollte: „Warum ist dieses Salböl nicht für 300 Denare verkauft und den Armen gegeben worden?“
- 12.6. Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde.
- 12.7. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ: „Laß sie! Möge sie es aufbewahrt haben für den Tag meines Begräbnisses, **denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, Mich aber habt ihr nicht allezeit.**“
- 12.8. Eine große Volksmenge aus den Juden erfuhr nun, daß Er dort sei; und sie kamen nicht um Jesu willen allein, sondern damit sie auch den Lazarus sähen, den Er aus den Toten auferweckt hatte.
- 12.9. **Die Hohenpriester aber ratschlagten, auch den Lazarus zu töten, weil viele von den Juden um seinetwillen hingingen und an Gott-als-Jesu-Christ glaubten.**
- 12.10. Am folgenden Tag, als eine große Volksmenge, die zu dem Fest gekommen war, hörte, daß Gott-als-Jesu-Christ nach Jerusalem komme, nahmen sie die Palmzweige und gingen hinaus, Ihm entgegen, und schrieen: „**Hosanna; gepriesen sei, Der da kommt im Namen des Herrn, und der König Israels!**“
- 12.11. Gott-als-Jesu-Christ aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: „Fürchte dich nicht, Tochter Zion; siehe, dein König kommt, sitzend auf einem Eselsfüllen.“
- 12.12. Dies verstanden Seine Jünger zuerst nicht; jedoch als Gott-als-Jesu-Christ verherrlicht war, da erinnerten sie sich, daß dies von Ihm geschrieben war und sie Ihm dies getan hatten.
- 12.13. Es bezeugte nun die Volksmenge, die bei Ihm war, daß Er Lazarus aus dem Grab gerufen und ihn aus den Toten auferweckt habe.
- 12.14. Darum ging Ihm auch die Volksmenge entgegen, weil sie hörten, daß Er dieses Zeichen getan hatte.
- 12.15. Da sprachen die Pharisäer zueinander: „**Ihr seht, daß ihr gar nichts ausrichtet; siehe, die Welt ist Ihm nachgegangen.**“
- 12.16. Es waren aber einige Griechen unter denen, die hinzukamen, um auf dem Fest anzubeten.

- 12.17. Diese nun kamen zu Philippus von Bethsaida in Galiläa und baten ihn und sagten: „Herr, wir möchten Gott-als-Jesu-Christ sehen.“
- 12.18. Philippus kommt und sagt es Andreas, es kommt Andreas und Philippus, und sie sagen es Gott-als-Jesu-Christ.
- 12.19. Gott-als-Jesu-Christ aber antwortet ihnen und sprach: „Die Stunde ist gekommen, daß der Sohn des Menschen verherrlicht werde.
- 12.20. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht, **Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren.**
- 12.21. Wenn Mir jemand dient, so folgt Er Mir nach; und wo Ich bin, da wird auch Mein Diener sein und wenn Mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.
- 12.22. Jetzt ist Meine Seele bestürzt und was soll Ich sagen; Vater rette Mich aus dieser Stunde?
- 12.23. Doch darum bin Ich in diese Stunde gekommen; Vater, verherrliche Deinen Namen!“
- 12.24. Da kam eine Stimme aus dem Himmel: „Ich habe Ihn verherrlicht und werde Ihn auch wieder verherrlichen.“
- 12.25. Die Volksmenge nun, die dastand und zuhörte, sagte, es habe gedonnert; andere sagten: „Ein Engel hat mit Ihm geredet“.
- 12.26. Gott-als-Jesu-Christ antwortete und sprach: „Nicht um Meinetwillen ist diese Stimme geschehen, sondern um euretwillen, denn jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden, und Ich, wenn Ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu Mir ziehen.“
- 12.27. Dies aber sagte Er, um anzudeuten, welches Todes Er sterben sollte.
- 12.28. Die Volksmenge antwortete Ihm: „Wir haben aus dem Gesetz gehört, daß der Gott-als-Jesu-Christ bleibe in Ewigkeit, und wie sagst Du, daß der Sohn des Menschen erhöht werden müsse; wer ist Dieser, der Sohn des Menschen?“
- 12.29. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu ihnen: „Noch eine kleine Zeit ist das Licht unter euch; wandelt, während ihr das Licht habt, damit nicht Finsternis euch ergreife.
- 12.30. Und wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.
- 12.31. **Während ihr das Licht habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne des Lichtes werdet.“**
- 12.32. Dies redete Gott-als-Jesu-Christ und ging weg und verbarg sich vor ihnen.
- 12.33. Obwohl Er aber so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an Ihn, damit das Wort des Propheten Jesaja erfüllt würde, das er sprach: „Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn offenbart worden?“
- 12.34. Darum konnten sie nicht glauben, weil Jesaja wieder gesagt hat: „Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, daß sie nicht mit den Augen sehen und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und Ich sie heile.“ Solches sprach Jesaja, als er seine Herrlichkeit sah und von Ihm redete.
- 12.35. Dennoch aber glaubten auch von den Obersten viele an Ihn; doch wegen der Pharisäer bekannten sie Ihn nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden; denn sie liebten die Ehre bei den Menschen mehr als die Ehre bei Gott.
- 12.36. Gott-als-Jesu-Christ aber rief und sprach: „**Wer an Mich glaubt, glaubt nicht an Mich, sondern an den, der Mich gesandt hat; und wer Mich sieht, sieht den, der Mich gesandt hat.**
- 12.37. Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an Mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe; und wenn jemand Meine Worte hört und nicht befolgt, so

richte Ich ihn nicht, denn Ich bin nicht gekommen, daß Ich die Welt richte, sondern daß Ich die Welt rette.

- 12.38. Wer Mich verwirft und Meine Worte nicht annimmt, hat den, der ihn richtet: das Wort, das Ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag; denn Ich habe nicht aus Mir selbst geredet, sondern der Vater, der Mich gesandt hat, Er hat Mir ein Gebot gegeben, was Ich sagen und was Ich reden soll; und Ich weiß, daß Sein Gebot ewiges Leben ist.
- 12.39. Was Ich nun rede, rede Ich so, wie der Vater gesagt hat.“

www.e-wi.info

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn man wegen Mangel an Gottvertrauen **unsicher ist**

Erklärungsoffenbarung der Predigten, Buch 12

In der **12. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Trachtet als erstes nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Dieses Buch enthält **Predigten des Herrn**, die **Gottfried Mayerhofer** durch das innere Wort vom Herrn empfangen hat.

In den christlichen Ländern gehört es zur Allgemeinbildung, was in den „Gottesdiensten“ der Kirchen gepredigt wird. Wer nicht die Zeit hat, sich langweilige „Gottesdienste“ der christlichen Kirchen anzuhören, benötigt dieses Buch, um seine Allgemeinbildung damit zu ergänzen.

In den Kirchen wird jedes Jahr der gleiche Text aus der heiligen Schrift der Christen für die Sonntagspredigt verwendet. Die Prediger in den Kirchen binden die aktuellen Nachrichten in ihre Predigt ein, die die Zuhörer schon längst kennen. Das Buch 12 besteht aus 201 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Geheimnisse, Bücher 13.1-13.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Denn Ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ In diesen lehrreichen Büchern läßt uns der Schöpfer in seine Schöpfungen sehen.

Unsere Welt wird von für uns unsichtbaren Naturkräften am Leben erhalten. Viele Menschen möchten gerne einen Blick in die Schöpfungsgeheimnisse unseres Schöpfers werfen. In diesen Büchern zeigt Gott-als-Jesu-Christ so manche Hintergründe aus der Entsprechungswissenschaft.

Der Wortträger **Gottfried Mayerhofer** erhielt die Vaterworte „**Lebensgeheimnisse**“ und „**Schöpfungsgeheimnisse**“, damit die Gerechtigkeit der Menschen besser wird als die unserer Ärzte und Pastoren. Das Buch 13.1 besteht aus 185 Seiten und Buch 13.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilveranstaltungen, Bücher 14.1-14.3

In der **5. Aussage der Bergpredigt** sagt Gott-als-Jesu-Christ: „Sei willfährig deinem Widersacher bald, solange du noch mit ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht überantworte dem Richter und der Richter dem Diener und werdest in den Kerker geworfen.“

Diese Bücher enthalten Jesusbotschaften, die **Gottfried Mayerhofer** für Heilveranstaltungen der Christen durch das innere Wort erhalten hat. Die Bücher helfen weiter, wenn die weltlichen Ärzte, ohne Gottes Hilfe, nicht mehr weiterwissen und nur noch gottgefälliges Beten hilft.

Der Vegetarier Gottfried Mayerhofer wurde von Gott-als-Jesu-Christ gemahnt, im Alter wieder Fleisch zu essen, damit sein Körper keine **Mangelscheinungen** anzeigen muß. Das Buch 14.1 besteht aus 187 Seiten, das Buch 14.2 aus 187 Seiten und das Buch 14.3 aus 187 Seiten.